

**Zweite Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Grundschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018
vom 27.07.2020**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 777 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 209 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die „Prüfungsordnung für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“ (AB Uni 2018/25, S. 1671 ff.), zuletzt geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 30.07.2019 (AB Uni 2019/22, S. 1369 ff.), wird wie folgt geändert:

- 1. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Beschreibung des Aufbaumoduls „Sprache“ (Modul 3) wie folgt gefasst:**

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Aufbaumodul „Sprache“
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. und 4.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 / 210	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Auseinandersetzung im Bereich Sprache mit für den Deutschunterricht in der Grundschule zentralen Gegenständen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In diesem Modul werden die bisher erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse verknüpft und vertieft. In Seminar Nr. 1 erfolgt auf der Basis der linguistischen Analyse sprachlicher Strukturen die Festigung und Vertiefung fachwissenschaftlicher Grundlagen des Lesens und (Recht-)Schreibens. Hierbei werden Erwerbsprozesse und -verläufe sowie individuelle Sprachausgangslagen und Entwicklungsrisiken thematisiert. Die fachwissenschaftliche Vertiefung bereitet unmittelbar auf didaktische Ansätze vor, in denen der Schriftspracherwerb (Lese- und Schreiberwerb) grundsätzlich als Orthografieerwerb betrachtet wird. Das Seminar Nr. 2 bietet eine intensive Auseinandersetzung mit einem für die Grundschule relevanten Forschungsfeld der Sprachwissenschaft. Linguistische Gegenstände wie phonologische, morphologische oder syntaktische Strukturen sollen im Rahmen von Themen wie bspw. Sprachwandel, Sprachgebrauch (Pragmatik), Sprachvariation (Varietätenlinguistik), Erst-/Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, gesprochene Sprache vertieft werden.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden kennen den Unterschied zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und konzeptioneller Schriftlichkeit, sind mit der Analyse von Schriftsprache und mit Erwerbsverläufen des Lesens und Schreibens vertraut. Sie wissen um spezifische Probleme im Schriftspracherwerb wie bspw. LRS. Die Studierenden können sprachliche Strukturen auf verschiedenen Ebenen analysieren, sprachliche Prozesse beschreiben und die gewonnenen Erkenntnisse für eine didaktische Reflexion fruchtbar machen. Die Studierenden besitzen Methodenkompetenzen wie Informationsbeschaffung, Wissensgenerierung und Wissenstransfer. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Sie können schriftliche Texte nach sprach- und literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumente darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S	Sprache: Prozesse, Variationen, Analysen	P	3	30 / 2	60
2	S	Sprachanalyse und Schriftspracherwerb	P	4	30 / 2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	10-12 Seiten	2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur oder Referat mit ausführlichem Thesenpapier; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Klausur: 60 Min.; Referat: ca. 30 Min.	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule „Fachwissenschaft“ und „Fachdidaktik“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Sabina Schroeter-Brauss
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–
Modultitel englisch	Intermediate module „Language“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course: Processes, Variations, Analysis
	LV Nr. 2: Course: Language Analysis and written language acquisition

8	LZV-Vorgaben		
	Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3	Modul gesamt: 3
	Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
9	Sonstiges		
		–	

2. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Beschreibung des Aufbaumoduls „Literatur“ (Modul 4) wie folgt gefasst:

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Aufbaumodul „Literatur“
Modulnummer	4

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	3. und 4.
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 / 210
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Auseinandersetzung im Bereich Literatur und Medien mit für den Deutschunterricht in der Grundschule zentralen Gegenständen.	
Lehrinhalte des Moduls	
In diesem Modul werden die bisher erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse verknüpft und vertieft. Das Seminar „Grundlagen der literaturwissenschaftlichen Textanalyse“ (Nr. 1) vertieft die bislang erworbenen Kenntnisse zum breiten Gegenstandsbereich der Literatur und Medien und ihrer Analyse. An grundschulrelevanten Texten und Medien werden unterschiedliche Methoden/Verfahren literatur- und medienwissenschaftlicher Analyse und Interpretationen erprobt sowie elementare Kategorien von Text- und Medienbeschreibungen gefestigt (einschließlich verschiedener Gattungen und kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge). Das Seminar führt zudem in die grundlegenden Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft ein und bereitet die Studierenden auf das Schreiben der Hausarbeit vor. Die in das Seminar integrierte Blockveranstaltung dient entsprechend dem Erwerb von grundlegenden Fähigkeiten im Bereich literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken sowie Lese-, Recherche- und Schreibpraktiken, der Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel und der Rezeption und Einarbeitung wissenschaftlicher Literatur. Das Seminar „Literatur- und Mediendidaktik“	

(Nr. 2) vertieft an ausgewählten Texten und Medien aktuelle, grundschulrelevante, literatur- und mediendidaktische Forschungsfragen und reflektiert didaktische Modelle zum Umgang mit Texten und Medien in Hinblick auf die Initiierung ästhetischer Bildungsprozesse in der Grundschule.

Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)

Die Studierenden haben grundlegende und weiterführende Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf literarische Texte und Medien erworben. Sie sind mit wichtigen Analyseaspekten von Literatur und Medien vertraut, kennen zentrale Fragestellungen, Begriffe, Modelle und Konzepte der Lesedidaktik sowie der Literatur- und Mediendidaktik und können die fachliche und didaktische Perspektive reflektiert in wechselseitige Beziehung setzen.

Die Studierenden besitzen Methodenkompetenzen wie Informationsbeschaffung, Wissensgenerierung und Wissenstransfer. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Sie können schriftliche Texte nach sprach- und literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumente darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	Literatur- und Mediendidaktik	P	4	45 / 3	75
2	S	Grundlagen der literaturwissenschaftlichen Textanalyse	P	3	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	10-12 Seiten	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur oder Referat mit ausführlichem Thesenpapier; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Klausur: 60 Min.; Referat: ca. 30 Min.	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule „Fachwissenschaft“ und „Fachdidaktik“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Ilonka Zimmer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut	
7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modultitel englisch	Intermediate module „Literature“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course: Literature didactics	
	LV Nr. 2: Course: Foundations of literary analysis	
8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 2: 3	Modul gesamt: 3
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
9	Sonstiges	
	–	

3. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Beschreibung des Vertiefungsmoduls „Fachdidaktik“ (Modul 5) wie folgt gefasst:

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5. und 6.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	14 / 420	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil					
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum						
In diesem zweisemestrigen Modul werden die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Bezüge aus den vorausgegangenen Modulen aus fachdidaktischer Perspektive auch im Hinblick auf die inklusive Schule aufgegriffen und vertiefend behandelt.						
Lehrinhalte des Moduls						
In Anknüpfung an die Vorlesung des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“ im 2. Semester werden in Seminar Nr. 1 Gegenstände, Lernziele, didaktische Konzepte, Diagnose- und Fördermöglichkeiten sowie Aspekte der Leistungsbeurteilung eines Bereichs der Sprachdidaktik (Sprechen und Zuhören/Schreiben/Reflexion über Sprache) vertiefend bearbeitet. In Seminar Nr. 2 (Methoden der Literaturvermittlung) werden die bislang erworbenen theoretischen Grundlagen zu literatur- und mediendidaktischen Konzepten vertieft und erweitert (Lesen – Mit Texten und Medien umgehen). In den (gesondert ausgewiesenen) Seminaren mit Inklusionsanteil werden didaktische Modelle und Förderkonzepte für inklusive Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Lerndispositionen im Bereich Sprechen, (Zu-)Hören, Lesen und Schreiben erarbeitet. Dabei wird auch die Bedeutung von Kommunikationsmedien für barrierefreie Teilhabe reflektiert. Die Übungen (Nr. 3 und 4) vermitteln Kompetenzen zum professionellen Sprechen, Präsentieren und Moderieren.						
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)						
Die Studierenden verstehen, dass sowohl die Sprachdidaktik als auch die Lese-, Literatur- und Medien- didaktik reflexionsgeleitetes und handlungsleitendes Wissen für das Erreichen der Ziele des sprachlichen und literarischen Lernens (Wissen und Können) bereitstellt. Sie verfügen über vertieftes Wissen über didaktische Prinzipien und Fragestellungen eines Lernbereichs des Deutschunterrichts und können verschiedene Herangehensweisen kritisch reflektieren. Die Studierenden kennen diagnostische Verfahren zur Beobachtung und Einschätzung individueller Lernentwicklungen von Grundschülerinnen und Grundschulern sowie Konzepte zur differenzierten Aufbereitung sprachlicher, literarischer und medialer Lerngegenstände im Deutschunterricht der Grundschule. Sie kennen Möglichkeiten, Lern- und Entwicklungsprozesse in heterogenen Gruppen auf der Basis entwicklungsorientierter Diagnostik und Beobachtung förderlich zu gestalten. Weitere fachliche Kompetenzen und Sozialkompetenz weisen die Studierenden beim Präsentieren, Moderieren und in der Teamarbeit nach. Die Studierenden haben Zutrauen in die eigene Reflexionsfähigkeit und verfügen damit über eine wichtige Selbstkompetenz.						
3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S	Methoden der Sprachvermittlung	P	5	30 / 2	120
2	S	Methoden der Literaturvermittlung	P	5	30 / 2	120
3	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	P	2	30 / 2	30
4	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	P	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es wird empfohlen, im 5. und 6. Semester jeweils ein Seminar und eine Übung zu studieren. Eines der beiden Seminare (Nr. 1 oder Nr. 2) muss mit einem Inklusionsschwerpunkt studiert werden. In dem Seminar mit Inklusionsschwerpunkt wird die Studienleistung, in dem anderen die Prüfungsleistung erworben. Bei den Übungen zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	13-15 Seiten	1 oder 2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. 1 Klausur oder 1 Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		schriftl.: 8-10 S.; Referat: ca. 30 Min.	1 oder 2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		30%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den LV Nr. 1 und 2 wird die regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen. In den BOK-Übungen (LV Nr. 3 und 4: berufsfeldorientierte Kompetenzen) besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Martin Steinseifer
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–
Modultitel englisch	Advanced module „Subject didactics“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course Linguistics: Methods of Linguistic Education
	LV Nr. 2: Course Literature: Methods of Literary Education
	LV Nr. 3: Practical Class: Job-Related Skills
	LV Nr. 4: Practical Class: Job-Related Skills

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 5 LV Nr. 2: 5	Modul gesamt: 10
Inklusion (LP)	LV Nr. 1 oder 2: 5	Modul gesamt: 5

9 Sonstiges	
	–

Arikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2020/2021 in den Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 13.07.2020. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 27.07.2020

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s